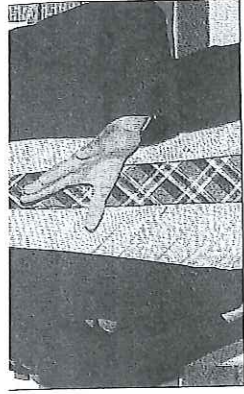


**PANKER**  
**AUSSTELLUNGEN» Galerie „Stilhaus“ im Torhaus, Gut Panker: 11.00-18.00 Flower Power – Arbeiten von Heidi Willberg, Christine Venjacob, Carola Gänsslen, Susanne Altzweig, Franz Winkelkotte und weiteren Künstlern**  
**SCHÖNWALDE**  
**ÖFFNUNGSZEITEN» Eutiner Str. 1: 10.00-17.00 DRK-Kleidershop**  
**SIERKSDORF**  
**FÜHRUNG» Galerie Christa Wächter, Prof.-Haas-Straße 29: 16.00-19.00 Kunstführung**  
**Sierksdorfer Kunsthaus, Prof.-Haas-Straße 29: 17.00-19.00 Führung durch die Ausstellung**

**KINO**  
**EUTIN» Cine Royal, Königstr. 1: 15.45 „Angry Birds - Der Film“, 16.30 „The Jungle Book“, 17.30, 20.00 „The First Avenger: Civil War 3D“, 18.15, 20.00 „Ein Hologramm für den König“**  
**FEHMARN» Burg-Film-Theater, Breite Str. 13a: 15.30 „Angry Birds - Der Film“, 17.45 „Peggy Guggenheim - Ein Leben für die Kunst“, 20.15 „X-Men: Apocalypse“**  
**GRÖMITZ» Filmbühne Grömitz, Kirchenstr. 27-29: 15.00 „Ratchet & Clank“, 15.00, 17.00, 20.00 „Angry Birds - Der Film“, 17.00 „Frauen“, 20.00 „Ein Mann namens Ove“**  
**NEUSTADT» Kino-Center Kremper Tor, Vor dem Kremper Tor 5: 14.00, 16.00 „The Jungle Book“, 14.00, 16.00, 18.00 „Angry Birds - Der Film 3D“, 18.00, 20.30 „The First Avenger: Civil War“, 20.00 „How to be Single“**  
**OLDENBURG» Lichtblick Filmtheater, Schuhstr. 97: 14.00, 17.00, 20.00 „X-Men: Apocalypse 3D“, 14.15 „Angry Birds - Der Film“, 16.15, 18.15 „Angry Birds - Der Film 3D“, 20.15 „The First Avenger: Civil War 3D“**

in Bannsdorf kam der jüngste Vorstoß aus Kiel, den Mindestabstand von Windrädern zu Wohngebieten von 800 auf 1200 Meter zu vergrößern, gar nicht gut an.  
 Ganz im Gegenteil: Prominente Unions-Mitglieder – wie der frühere Kreisbauernführer Matthias Witt – sprachen von „grottenschlechter Politik“. Auch der heutige Amtsinhaber Klaus-Dieter Blanck und der Ex-Landtagsabgeordnete Klaus Klincchamer wiesen die neuen Windkraft-Töne aus der Landeshauptstadt brüsk zurück. Und sie teilten heftigst gegen die – so Witt – „Kielser Kehrtwende von heute auf morgen“ aus. Lieber das Kreuzchen woanders setzen oder gar ein Austritt aus der CDU – diese Vorbo-



Die Akzeptanz für Windkraft ist in Schleswig-Holstein im Sinkflug.“

Daniel Günther, CDU-Landtagsfraktion nungsrechts. Doch andererseits habe das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) viel Wirtschaftskraft in den ländlichen Raum gebracht. Laut Detlef Scheel (Fehmarn-Netz)

still“ in Alenteil: „Sind wir Menschen 2. Klasse? In Alenteil sollen die Windmühlen bis zu 400 Meter an unsere Häuser heranrücken.“

Die Mehrheit im Saal, darunter viele Windmüller, stärkten dem Re-powering-Konzept der Stadt Fehmarn den Rücken. Scheel rechnete vor, dass von geplant 550 Hektar nur noch 230 übrig blieben, sollten die neue Kieler CDU-Offensive greifen. Dabei hätten die Fehmarn bislang die Windkraft maßvoll im Einklang mit Tourismus, Natur und anderen Bürgerinteressen entwickelt. Scheel zitierte einen aktuellen LN-Artikel und warf Günther vor: „Die Nord-CDU möchte von den Bayern lernen. Populismus haben Sie schon gelernt!“

LN 20.05.2016

# Kulturzentrum: Welche Variante soll es werden?

Bürgermeister und Vereine aus Heiligenhafen sprachen sich bei einem Treffen für den größeren Bau aus

„Bei einem 300 Quadratmeter großen Veranstaltungssaal braucht man auch passende Nebenräume.“ Die Volkshochschule Heiligenhafen würde sich ebenfalls über mehr Platz freuen, gerade weil die bisherigen Räume in der Heiligenhafen. Bürgermeister Heiko Müller (parteilos) lud Vertreter der Vereine und Verbände der War-derstadt zu einem Umtrunk in den Innenhof des Rathauses. Zur Debatte stand das geplante Bildungszentrum und Kulturzentrum an der Wendstraße (die LN berichteten mehrfach). Mehr als 50 Bürger kamen, die auf einem Fragebogen den Raumbedarf ihrer Vereine eintrugen sollten, um ein tragfähiges Nutzungskonzept erstellen zu können. Unter ihnen auch Stephan Aschmann vom Seefahrerverein: „Ich bin für ein Kulturzentrum, habe aber noch keine Vorstellung davon, ob wir wirklich die größere Variante brauchen.“ Beate Bock und ihr Mann Armin, jeweils Vorsitzende des Vereins Museumshafen und -schiff, sprachen sich hingegen klar für die größere Variante aus:



Eingerahmt von Bürgermeister Heiko Müller (l.) und Architekt Jan Golus: Verwaltungsmitarbeiter und Vertreter der Vereine. Foto: Marc R. Hofmann

Hauptnutzer sein“. Die VHS sei aber bereit, ein solches Gebäude „mit Leben“ zu füllen, so der promovierte Chemiker.

Für den Bürgermeister steht hingegen fest, dass die Stadt die Gunst der Stunde aus niedrigen Zinsen und einer Förderung in Höhe von 750 000 Euro nutzen sollte, um sich fit für die Zukunft zu machen. Das heiße einerseits, gestiegenen Ansprüchen des Tourismus gerecht zu werden, aber gleichzeitig auch der alternden Bevölkerung einen erreichbaren Treffpunkt zu bieten. Ihm schwebte ein „Ohnsorg-Theater im Kleinformat“ vor. Die Gesamtkosten belaufen sich laut Sitzungsvorlage auf knapp 2,6 Millionen Euro, die kleinere Variante wäre etwa 400 000 Euro billiger. Im Anschluss fand eine Begehung des Areals statt.

ANNA zu 5.)

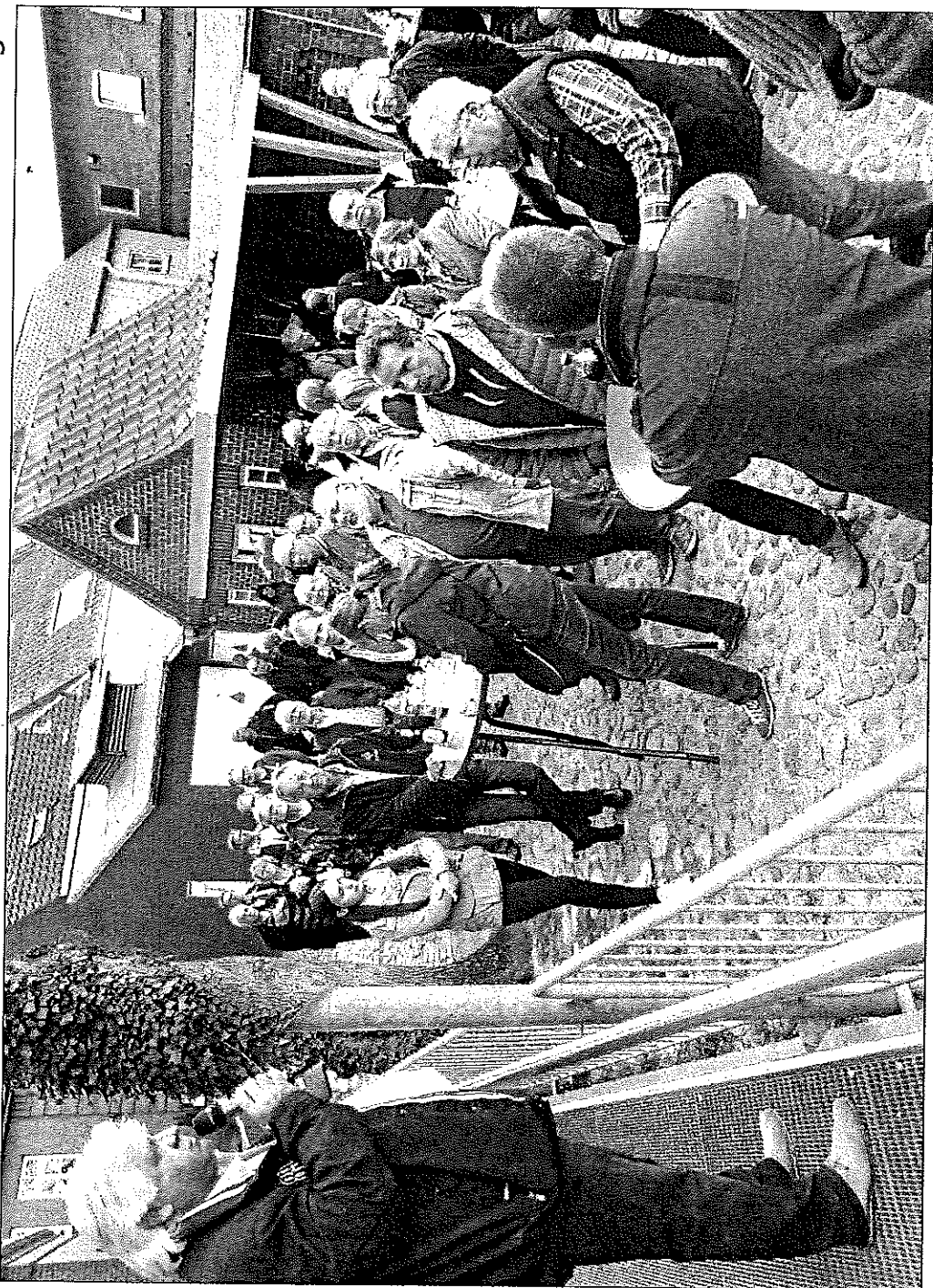
ANLAGE zu 5.) - 2- HP 20.05.2016

# Müller kämpft für Bildungs- und Kulturzentrum

## Positives Echo bei Vertretern von Vereinen und Verbänden / Freibier und Grillwurst vom Bürgermeister

**HEILIGENHAFEN** ■ Der Rathaushof war voll von Heiligenhafenern, die in Vereinen, Verbänden, der Kirche, bei „Partner mit Herz“, der Handwerkerschaft und anderen Institutionen engagiert sind. Bürgermeister Heiko Müller und die Verwaltung hatten eingeladen, um über ein Benutzungskonzept für das neue Bildungs- und Kulturzentrum zu sprechen. Einen entsprechenden Fragebogen hatte Stadtmanagerin Sandra Hamer erarbeitet. Wie Bürgermeister Heiko Müller in einer glühenden Rede feststellte, gehe es generell darum, die Chance für ein Bürgerhaus nicht verstreichen zu lassen. Die Fördermittel von 750.000 Euro seien vorhanden; nun gehe es darum, das Haus auch mit Leben zu füllen, denn der Bedarf sei vorhanden, so Müller.

So betonte Pastorin Elisabeth Caesar, dass das Gemeindehaus alleine in Zukunft die steigende Nachfrage nicht bewältigen könne. Die Stadtbücherei sei hier auch besser untergebracht, entgegnete Büchereileiterin Anja Pohle. Auch die Volkshochschule Heiligenhafen könnte sich vorstellen, im neuen Bürgerhaus Kurse anzubieten, wenn die Konditionen stimmen. An der Stelle setzte Müller an, indem er sagte: „Wenn die Volkshochschule in den Schulräumen kostenfrei ar-



Müller macht mobil: Im Hof des Rathauses sprach Bürgermeister Heiko Müller vor Vertretern von Vereinen und Verbänden über das neue Bildungs- und Kulturzentrum und ein erforderliches Belegungskonzept. ■ Foto: Foth

auszuloten – ohne Erfolg. Jetzt sei eine Lösung greifbar und diese Chance sollte man auch nutzen. „Die Stadtvertretung hat der Verwaltung den Auftrag gegeben, einen Nutzungsvorschlag zu erarbeiten. Die Zeit eilt, denn schon in den nächsten Wochen beginnen wieder die Ausschusssitzungen.“

So stand beim Hoffest auch die Frage im Raum, ob Heiligenhafen mit einer kleinen Variante auskommt oder ob größer gebaut werden soll. Müller verwies auf die guten Zinsen auf dem Kapitalmarkt, wo Kommunaldarlehen zu Zinssätzen unter einem Prozent zu haben seien. Das mache die Mehrkosten für die große Auslegung finanzierbar. Zur Parkplatzfrage sagte Müller, dass im angrenzenden Parkdeck die ganze untere Etage privat vermietet sei, weil kein Parkbedarf bei den Kurzparkern bestehe. Diese Parkplätze könnte man auch für Besucherinnen und Besucher des Bildungs- und Kulturzentrums nutzbar machen.

Nach Freibier und Grillwurst vom Bürgermeister ging es zum Bauplatz in der Wendstraße, wo die Maße des Bildungs- und Kulturzentrums abgesteckt waren. So bekamen die Besucherinnen und Besucher eine konkrete Vorstellung von den einzelnen Planungsvarianten. ■ ft

beiten kann, muss man auch diesen Betrachtungen und erinnerte an das alte „Bürgerhaus“, brauche Heiligenhafen ein „Bürgerhaus“ am Kalkofen und die „Prügel“, die er damals bekommen habe. In den Folgejahren habe man in Heiligenhafen versucht, viele Standorte für ein Bürgerhaus

Er habe aus vergangenen Zeiten gelernt, sagte Müller „Ohnsorg-Theater“ aufzubre. Zeiten gelernt, sagte Müller „Ohnsorg-Theater“ aufzubre.



Büchereizentrale  
Schleswig-Holstein

BE

PROJEKTINFO

**Grundlagen der Entwurfsplanung der Bücherei  
in neuem Gebäude und dazu Stellungnahme**

**Projekt**

Stadtbücherei Heiligenhafen

**Besuch** BZ/ RD am 10.02.2016

**Analyse** der Situation der neuen Büchereiräume und anschließendes Planungs- und Beratungsgespräch

**Teilnehmer**

Bücherei  
Frau Pohle/ Büchereileitung Büchereien Heiligenhafen

Büchereizentrale Schleswig-Holstein  
Frau van Laak/ Leitung Abteilung Bibliothekseinrichtung

**Auftrag:** erste Vorplanung (Analyseplanung) für die Gestaltung der Bücherei in neuem Gebäude. Dazu die Ausarbeitung von Einrichtungsentwürfen der Büchereiräume und folgend die Erstellung einer ersten Kostenermittlung mit Maßnahmenkatalog.

**Grundlagen der Entwurfsplanung der Bücherei in neuem Gebäude**

**Allgemeines**

**Lage der Bücherei/ Ausweisung/ Innengestaltung**

Die Bücherei ist eine von mehreren Nutzern eines neu zu errichteten Gebäudes „Bildungs- und Kulturzentrum 2 Heiligenhafen“.

**Lage**

Das neue Gebäude liegt an einer größeren Straße zentral im Ort. In wenigen Gehminuten erreicht man über einen Fußweg den historischen Ortskern und den Marktplatz.

Das Gebäude mit allen Nutzern sollte innerörtlich deutlich ausgewiesen werden. Für die Bücherei empfehlen wir zusätzlich eine eigenständige Ausweisung mit ihrem Namen. Dazu ein Schild über dem Hauptzugang der Bücherei, über oder neben der Eingangstür im Souterraingeschoss.

Die Außenanlage mit ansprechenden Grün- und Parkflächen wird neu gestaltet. Die Planung ist in Arbeit.

**Gebäude**

Das geplante Gebäude wirkt insgesamt durch seine Farben und Materialwahl sehr transparent und dadurch sehr einladend.

Die Formen des Gebäudes für den Baukörper explizit die geschwungene Fensterfläche über zwei Geschosse ist für den Standort recht außergewöhnlich und sehr attraktiv.

Der Eingang zur Bücherei ist separat im Gebäude. Hier besteht die Möglichkeit sie als eigenständige Einrichtung auch als solche auszuweisen.

Der Zugang ist barrierefrei. Zudem führt eine zentrale Treppe vom Erdgeschoss ebenfalls zu den Büchereiräumen.

Ein Personenaufzug ist nicht geplant.

Die Räume für Veranstaltungen sollen allen Nutzergruppen zur Verfügung stehen. Die Teeküche im Erdgeschoss ist in erster Linie dem großen Veranstaltungsraum zugeordnet, kann aber von allen Mitarbeitern als Personalküche genutzt werden.

Die WC-Anlagen Damen/ Herren sind von dem Büchereiraum getrennt. Das Behinderten-WC ist baulich dem Büchereiraum/ Vorflur zugeordnet.

Die Situation der Nutzung dieses WCs bei Veranstaltungen, die nicht die Bücherei betreffen und geschlossener Bücherei ist intern zu organisieren.

### **Büchereiräume Flächengröße**

Der Zielbestand für die Medien rechnet sich mit 2 ME/ Einwohner auf ca. 18168 ME. Dafür wird eine Fläche von überschlägig 570 m<sup>2</sup> empfohlen. Derzeit nutzt die Bücherei Räume mit gesamt ca. 215 m<sup>2</sup>. einer ähnlichen Flächengröße wie im neuen Gebäude.

Die Tatsache, dass das Gebäude gemeinschaftlich genutzt wird, andere Räume zusätzlich angeboten werden und dadurch mit Fördermitteln in nicht unerheblicher Größenordnung ein neues Gebäude realisiert werden kann eröffnet der Bücherei neue Möglichkeiten.

Ein anderes Gebäude steht nicht zur Diskussion.

Auf diesen Grundlagen steht unser Einrichtungsentwurf.

### **Innenraumgestaltung Ausgestaltung**

In den neuen Räumen liegt der Fokus auf der Steigerung der Aufenthaltsqualität in den Büchereiräumen. Sie sollen den Nutzern im angenehmen Ambiente Aufenthaltsflächen für Freizeit und Weiterbildung anbieten. Lesen, Arbeiten, auch für soziale Kontakte, Begegnung, Kommunikation, ein Gespräch.

Ein zukunftsorientiert zusammengestelltes Medien- und Veranstaltungsangebot in zeitgemäß modern möblierten attraktiven Räumen ist Voraussetzung für den erfolgreich geführten Geschäftsbetrieb Bücherei.

### **Konzept**

Der Entwurf zeigt Standard-Funktionsbereiche für

- Verbuchung/ Beratung
- Sonderpräsentationen (z.B. Neuheiten, Audiovisuelle(AV) Medien)
- Erwachsene,
- Jugendliche
- Kinderbücherei,
- Recherche Internet und Online-Katalog
- Sitzen, Arbeiten Aufenthalt

Seit 2011 sind die Büchereiräume in Teilbereichen neu möbliert worden.

Die Möbel orientieren sich in Form und Farbwahl an den Regalmöbeln aus Bestand.

Im vorliegenden Entwurf haben wir diese Möbel und Einrichtungsgegenstände mit übernommen und entsprechend mit neuen Elementen ergänzt.

Im Hinblick auf die Situation, dass möglicherweise nicht sofort alle Möbel neu angekauft werden können ist ein Entwurfsvariante mit Übernahme von Regalmöbeln (ekz-Regalsystem N<sup>o</sup>.7) aufgezeigt.

Dazu müssen wir anmerken, dass dieses System konstruktionsbedingt erhebliche Schwächen aufweist. Die Regale sind nicht in Modulbauweise gebaut, können nur in den bestehenden Längen aufgestellt werden. Die Längen von u. a. 4,50 m, 3,50 m erlauben nur sehr starre Aufstellung. Es ist ein System, das keinen Nachkauf ermöglicht, da es schon aus dem laufenden Programm herausgelöst ist. So entfällt auch die Möglichkeit der Auflösung der Regalsegmente in eine andere Aufstellung.

Es besteht auch keine Möglichkeit, zeitgemäße Ergänzungen, wie Sonderfachböden als Ergänzung zu erwerben.

Zeitgemäße Präsentation von AV-Medien im Teleskopfachboden mit Medientrögen, Comictrögen, Schrägfachböden nennen wir hier exemplarisch.

Zudem sind die Regalfachböden in der Höhe nicht zu verstellen. Folglich sind diese Möbel lediglich für die Präsentation von kleinformatischen Buchmedien, wie Romanen geeignet. Großformatige Bücher können hier nicht eingestellt werden.

Für die Abteilung Sachliteratur sind in ersten Angang schon zeitgemäße Bibliotheksregale beschafft worden.

Auch für die Kinderbücherei sind zeitgleich sehr attraktive neue Möbel, wie Bilderbuchtröge und passende Sitzgelegenheiten beschafft worden. Die Möbel sind explizit für diese Altersgruppe entworfen worden, sind in Farbe und Form sehr freundlich. Die Tröge gleichen kleinen Schiffen und erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Nutzern.

Für die beiden Entwurfsvarianten können wir in einer ersten überschlägigen Kostenschätzung begleitende Kosten ermitteln

Ein Maßnahmenkatalog mit den einzelnen Prioritäten wird ebenfalls ergänzend erstellt.

Für die Neugestaltung der Büchereiräume erarbeiten wir selbstverständlich ein Farb- und Materialkonzept, in das wir auch die Möbel aus dem Bestand mit einbeziehen.

#### **- Beleuchtung**

Wir empfehlen eine Grundbeleuchtung unabhängig von der Möblierung/ Regalaufstellung.

So kann bei verändertem Mediensplitting und folgender Aufstellung der Regalmöbel frei geplant werden.

Für Öffentliche Büchereien wird für die Grundbeleuchtung ein durchschnittlicher Wert von mind. 350 lx, gemessen in der Höhe 1 Meter über Fertigfußboden (FFB) angesetzt

Eine Dimmbarkeit macht Sinn für bestimmte Lichtverhältnisse. Auch die Situation der Nachtbeleuchtung sollte im Beleuchtungskonzept einbezogen werden. Die großen Glasflächen lassen gewollt Einblick in die Räume zu. Eine attraktive Nachtbeleuchtung kann Werbung für die Bücherei im Kulturzentrum sein.

Für Arbeitsbereiche sollte eine Beleuchtung mit 500 lx geplant werden. Für den Arbeitsplatz Verbuchungstresen/ Büro im Backoffice-Bereich sieht die DIN ebenfalls eine Beleuchtungsstärke von 500 lx vor.

Hier sollten Bildschirmarbeitsplatzleuchten eingesetzt werden. So wird eine Spiegelung in der Bildschirmoberfläche verhindert.

Szenebeleuchtung für Teilbereiche ist einzuplanen und anzustimmen.

Bibliothekarische Veranstaltungen sind u. a. Klassenführungen, Vorlesestunden, Bilderbuchkino, Lesungen mit Autoren finden vorzugsweise in den Räumen der Bücherei statt. Hier ist unbedingt eine dimmbare Szenebeleuchtung einzusetzen. Die Leuchten sollten abhängig von der jeweiligen Situation variabel sein.

Für eine optionale Präsentation von Kunst an einer vordefinierten Wandfläche sollte aus hier eine Sonderbeleuchtung umgesetzt werden. Ein Platz für diese Fläche muss diskutiert werden.

#### **- Wände**

Für die Wandflächen ist unsere Empfehlung ein helles Weiß im Ton ohne Tendenz. Für eine definierte Wandfläche kann auch ein korrespondierender Farbton entwickelt werden. Unser Entwurf sieht derzeit noch keine konkrete Fläche vor.

### **- Bodenbelag**

Ein Bodenbelag, insbesondere im öffentlichen Raum muss in seiner Aussage durch Material und Farbe in großer Fläche in seiner Bedeutung als gestalterische Komponente eines Raumes erkannt und gewertet werden.

Wir empfehlen einen textilen Bodenbelag. Gute Qualitäten sind schon in der Produktion vorab mit schmutzabweisenden Substanzen vorbehandelt und können somit mit entsprechendem Gerät gut gereinigt werden. Ein textiler Belag ist in öffentlichen Büchereien für die Atmosphäre und auch aus akustischen Aspekten sehr angenehm.

Ein guter Nadelfilz oder auch Kugelnqualität haben sich in der Vergangenheit sehr bewährt.

Die textile Komponente schafft Behaglichkeit ohne „Wohnzimmer-Atmosphäre“.

Gerade auch im Bereich der Kinderbücherei ist eine haptisch angenehme Gestaltung des Bodens sinnvoll, liegen oder sitzen die kleinen Leser doch häufig direkt auf dem Boden.

Unser Entwurf ermöglicht in beiden Varianten die Bildung von Nischen und abgegrenzten Bereichen. Die Nutzer finden dort auch die Möglichkeit sich in Ruhe zurückzuziehen.

Vor der großen Fensterfläche haben wir die Kinderbücherei geplant. Der Zeitschriftenbereich mit attraktiven Bistro-Tischen zum Anlesen ist hier ebenfalls gut aufgehoben.

### **- Verbuchungsbereich**

Der Verbuchungstresen aus dem alten Gebäude kann nicht übernommen werden. Er wurde 1999/2000 gefertigt und zeigt deutliche Gebrauchspuren. Die Form des Möbels ist an sie jetzigen baulichen Gegebenheiten angepasst und kann so nicht in die neue Lage übernommen werden.

Für den neuen Verbuchungsbereich haben wir ein Theken-Konzept entwickelt das zwei Mitarbeiterplätze vorsieht. Der Büchereiraum hat kein zusätzliches abgeschlossenes Büro, wie es die Richtlinien/Empfehlungen für öffentliche Büchereien als Standard eigentlich vorsehen

Wir empfehlen zusätzlich vorab eine Überprüfung/ Kontaktaufnahme durch den Arbeitsmedizinischen Dienst. So kann sichergestellt werden, dass die dort eingerichteten Arbeitsplätze den ergonomischen Richtlinien entsprechen.

### **Beschilderung**

Die Beschilderung und das Leitsystem aus der alten entsprechen in keiner Weise mehr dem heutigen Standard einer professionellen Ausweisung für eine öffentliche Bücherei.

Dieser Bereich für die neuen Büchereiräume bedarf dringend einer Überarbeitung.

Die Hersteller von Bibliotheksmöbeln und -zubehör bieten verschiedene professionelle Beschilderungslösungen in verschiedenen Preisklassen an.

### **Umsetzung**

Bei unseren Einrichtungskonzepten berücksichtigen wir stets auch eine mögliche Umsetzung in einzelnen logischen Abschnitten.

Die Reihenfolge von Einzelmaßnahmen kann situativ bedingt verändert werden.

Eine überschlägige Kostenschätzung einzelner Abschnitte ermöglicht eine transparente Übersicht.

Eine Kostenermittlung für Maßnahmen aus dem Hochbaureich ist nicht Bestandteil unseres Leistungsprofils.

Bei der Begleitung des gegenständlich aktuellen Projektes und der Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen sind wir selbstverständlich gerne weiter Ihr fachlich kompetenter Partner.

Rendsburg, 09.03.2016

i. A.



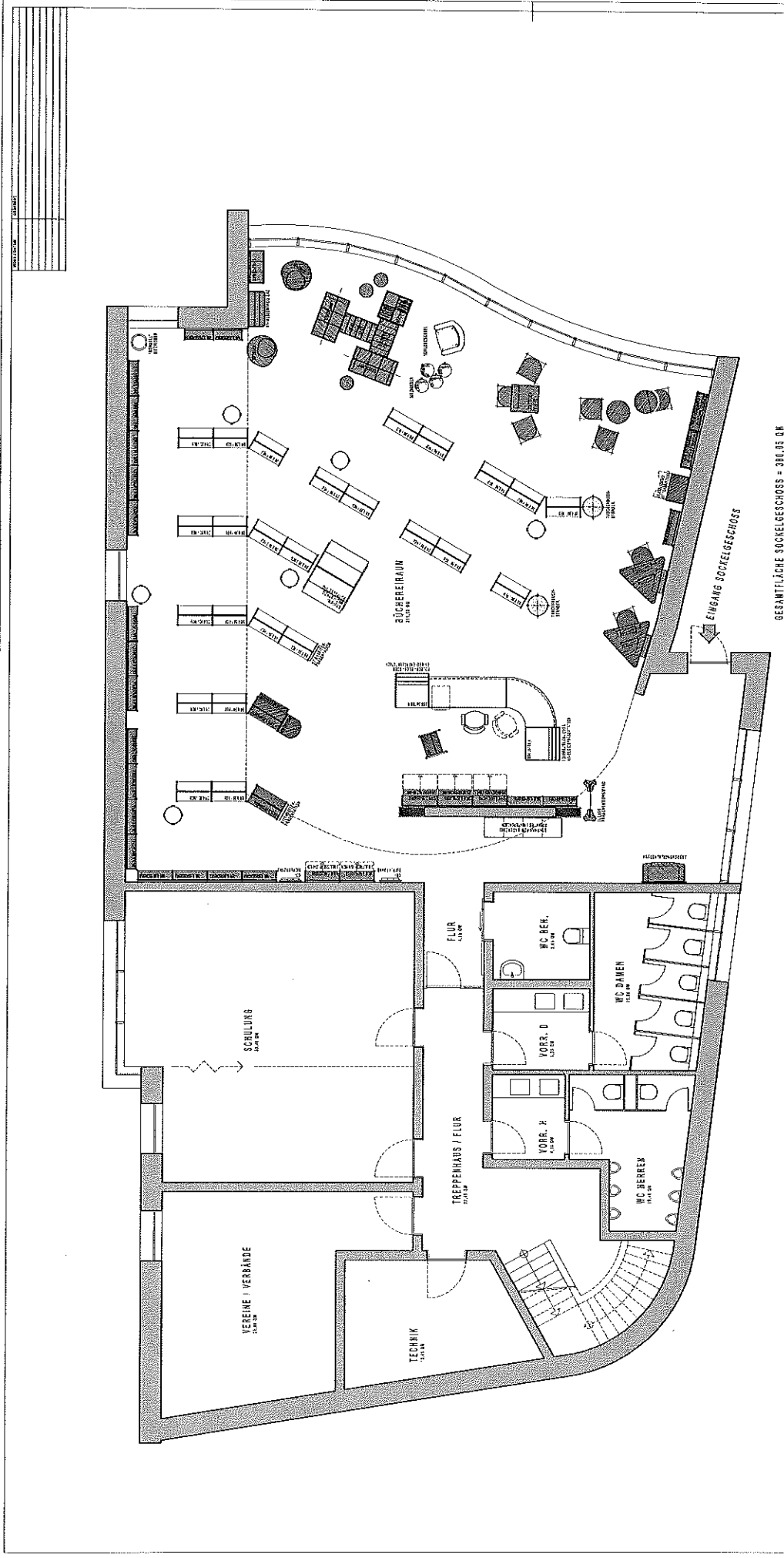
(Jacqueline van Laak)

Dipl. Design.

Innenarchitektin BDIA

Bibliothekseinrichtung



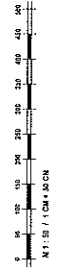


GESAMTLÄCHE SOCKELGESCHOSS = 300,05 QM

STÄDTBÜCHEREI HEILIGENHAFEN IM AILDRINGS-UND KILLENSTRASSEN 23774 HEILIGENHAFEN		MASSSTAB	M 1 : 50
ENTWURF	GRUNDRISS SOCKELGESCHOSS MODELLFORMSPURV	BAUHERR	BLATT
STADT HEILIGENHAFEN	ENTWURF	STADT HEILIGENHAFEN	854- EIM - 50 - 01
GEZEIGNET	GEZEIGNET	INDEX	INDEX
			ANZEIGENSTELLE



RECHNUNGSABSCHEIDUNG  
AUSSTÄTTUNG: ZUSCHNEIDEREI - FAX - KOPIERGERÄT  
WEITERFÜHRUNG: DRUCKEREI - KLEBERGERÄT  
WECHSELSTÄTTE



ALLE MASSE SIND AM BAU ZU PRÜFEN



ANLAGE zu 13.)

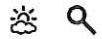
insgesamt  
-29  
Seiten



Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok

fehmar24.de



Heiligenhafen > Die SPD startet den Wahlkampf



Sozialdemokratisches Ziel: Gemeinschaftsschule für Heiligenhafen / Rübenkamp will in den Kreistag

# Die SPD startet den Wahlkampf

16.11.07



Monika Rübenkamp und Gerhard Fritsche stellen sich auf dem SPD-Kreisparteiabend am 1. Dezember in Grömitz den Delegierten zur Wahl.

**HEILIGENHAFEN (ft) • Nicht Bundes- und Landespolitik, sondern Heiligenhafener Themen bilden die Schwerpunkte für den Wahlkampf der Orts-SPD.**

„Wir wollen für Heiligenhafen tätig werden und werden uns mit aktuellen Themen befassen, die für die Zukunft der Warderstadt wichtig sind und auch die Bürgerinnen und Bürger interessieren“, sagte Peter Ascheberg. Schwerpunktthemen werden der Tourismus, eine neue Schulpolitik, der Verkauf des Bürgerhauses und andere aktuelle Fragen sein.

- Anzeige -

- Anzeige -

**Auch interessant:**

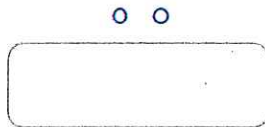
**Stürmische Windkraft-Diskussion**  
FEHMARN - Diejenigen, die seinen Ansatz teilten, waren eindeutig in der Unterzahl. Daniel...

powered by plista

-1-

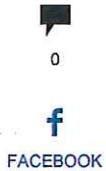
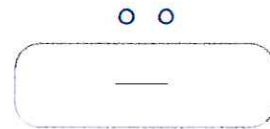
## Sommer auf den Lofo

Entdecken eines der verborgensten Archipele der Welt!



## Decker Möbel

Wir schlagen jeden machbaren Preis!  
Lieferung frei Haus-ohne Anzahlung



Eine klare bürgernahe Linie beziehen die Sozialdemokraten zum Bürgerhaus. Jahrelang habe die SPD sich für ein Bürgerhaus stark gemacht. Mit einer provisorischen Lösung, die über 300 Aktivitäten in den Musik- und Veranstaltungspavillon zu verlegen, sei die SPD nicht einverstanden.

### *Bürgerhaus: Notfalls mit Bürgerentscheid*

Die Stadtvertreter Gerhard Poppendiecker und Peter Ascheberg erinnerten daran, dass vor allen Dingen ältere Leute zu den Veranstaltungen kommen würden und für sie der Weg zum Pavillon zu weit wäre. Die SPD plädiert deshalb für einen Umzug in die Gorch-Fock-Schule, sollte der Verkauf rechtskräftig werden. Notfalls werde man einen Bürgerentscheid durchsetzen und so die Meinung der Heiligenhafener deutlich machen.

Die Änderung des Schulgesetzes mache eine Umorientierung in der Schulpolitik notwendig, sagte Peter Ascheberg. Ziel müsse die Gemeinschaftsschule sein. Hier würden Haupt- und Realschüler nach ihren Fähigkeiten unterrichtet und gefördert. Nach der 10. Klasse habe man den Realschulabschluss, könne aber auch auf der Gymnasiumsschiene weitermachen und so das Abitur erreichen. Die Sozialdemokraten hätten jetzt den entscheidenden Antrag für die kommende Sitzung der Stadtvertretung eingebracht. Es sei die letzte Chance für Heiligenhafen, ein ordentliches Schulangebot vorzuhalten, sagte Peter Ascheberg. Dass die Sozialdemokraten richtig lägen, zeige auch eine Anfrage des Amtes Oldenburg-Land, wonach die Umlandgemeinden rechtzeitig wissen möchten, in welche Richtung Heiligenhafens Planungen gingen.

Im Tourismus müssten jetzt Weichen für die Zukunft gestellt werden. Planungen wie für die Seebrücke, ein Hotel, den Seepark, das Rosarium, die Hafensperrmauer und vieles mehr müssten vorangetrieben werden.

„Wir als Sozialdemokraten wollen dafür geradestehen für das, was hier vor Ort geschieht“, sagte der SPD-Fraktionsvorsitzende.

Der Verkauf des Bürgerhauses belebte die Diskussion auf der SPD-Mitgliederversammlung. Einen Shuttle-Bus einzurichten, um die Leute zum Pavillon im Ferienzentrums zu bringen, bezeichnete Gerhard Poppendiecker als „unmöglich“. Kritik übte Poppendiecker auch an der Verwaltung und

**Auch interessant:**

**Stürmische Windkraft-Diskussion**  
FEHMARN - Diejenigen, die seinen Ansatz teilten, waren eindeutig in der Unterzahl. Daniel...

powered by plista

-2-

Bürgermeister Heiko Müller, der nicht in der Lage gewesen wäre, die Vereine und Verbände einzuladen, um deren Meinung zu hören.

Auf die Frage aus dem Saal nach dem Ostsee-Umwelthaus konnten die SPD-Stadtvertreter nur zur Antwort geben: „Still ruht der See.“ Trotzdem sei in der Planung ein Umwelthaus vorgesehen.

Zur geplanten Seebrücke sagte Peter Ascheberg, dass die HVB in Kiel vorgeschlagen hätte und auf breite Zustimmung gestoßen wäre. Das Land hätte sogar Fördermittel in beachtlicher Höhe in Aussicht gestellt.



Als Kreistagskandidaten werden Monika Rübenkamp und Gerhard Fritsche sich auf dem Kreisparteitag der SPD am 1. Dezember zur Wahl stellen. Für Monika Rübenkamp und die Heiligenhafener SPD ist es wichtig, dass die Warderstadt im Kreistag vertreten ist. Gerhard Fritsche, der für die Landgemeinden um Heiligenhafen antritt, ist seit 1987 für die SPD im Kreistag. Beide Kandidatenerhielten auf der Mitgliederversammlung ein hundertprozentiges Wahlergebnis, „das nicht einmal Kurt Beck auf dem Hamburger Parteitag erreicht“ hätte, so Robert Karsten, der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins. Karsten, der die Mitgliederversammlung leitete, gab noch bekannt, dass die AG 60 plus am 10. Dezember zum weihnachtlichen Frühstück einlädt und der Adventskaffee des SPD-Ortsvereins am 3. Dezember um 15 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

### Das könnte Sie auch interessieren



**So schön war das Rapsblütenfest**  
FEHMARN -Ib-  
Die schönsten

Bilder des 32. Rapsblütenfestes in Petersdorf haben wir Ihnen in der...



**Der Ford EcoSport**  
Jetzt konfigurieren.

ANZEIGE



**Gruselfund in einem Wels - Kripo ermittelt**

Jessen/Dessau-Roßlau - Welse sind Raubfische und bei ihrem Speiseplan alles andere als wähle...



**Meeschendorfer Uferlinie ist stabil**  
FEHMARN -Ioj-

Am Südstrand entsteht eine Strand- oder Ostseelounge. Ein Pächter sei gefunden, wie...



**Letzte Chance für**

**Privatpatienten**

23.05.2016 - Ältere Versicherte sollten handeln, bevor Ende des Jahres...

ANZEIGE



**TSV holt sich die Meisterschaft**

HEILIGENHAFEN -Von Normen Noffke - Seit gestern Nachmittag, 16.49 Uhr, ist es offiziell: Der TSV...

hier werben

### Kommentare

▼ [Kommentar verfassen](#)

*Regeln fürs Kommentieren:* Bitte bleiben Sie fair und sachlich - keine Beleidigungen, keine rassistischen, rufschädigenden und gegen die guten Sitten verstoßenden Beiträge. Kommentare, die gegen diese Regeln verstoßen, werden von der Redaktion kommentarlos gelöscht.

**Auch interessant:**

**Stürmische Windkraft-Diskussion**  
FEHMARN -Ioj-

pow  
rn  
e

Stürmische Windkraft-Diskussion  
FEHMARN -Ioj-

gegen  
eindeutig in  
der Unterzahl.  
Daniel...

powered by plista

3-

---

Noch keine Entscheidung zum Bürgerhaus

eingestellt am 19.12.2007

Auch in diesem Punkt konnte sich die CDU-Fraktion mit ihrer Mehrheit durchsetzen.

Das Gebäude der ehemaligen Gorch-Fock-Schule in Heiligenhafen wird von uns nicht als einzige Alternative zum Bürgerhaus "Am Kalkofen" gesehen. Entgegen der SPD halten den Pavillon am Binnensee nicht für gänzlich ungeeignet.

Auch die Verwaltung vertritt den Standpunkt, dass für eine entgeltliche Entscheidung noch nicht alle Alternativen diskutiert und die tatsächlichen Kosten für einen Umbau der Gorch-Fock-Schule nicht ermittelt sind. Mit der Stimmenmehrheit der CDU wurde daher beschlossen, dass diese Kostengegenüberstellungen und weitere Alternativen bis zum Ende Januar 2008 geklärt werden sollen.

[Zurück](#)

-4-

ara logo and various shoes. A red box highlights a shoe with the text: Orleans 79,95€ DIREKT BESTELLEN!

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok

fehmar24.de

☰ Menü



🏠 > Heiligenhafen > Bürgerhaus ist verkauft



**Bürgermeister prüft Alternativen – Gestern: Besichtigung des ehemaligen „penny“-Marktes**



# Bürgerhaus ist verkauft



08.01.08



Ortstermin im alten „penny“-Markt. Ob hier das neue Bürgerhaus entstehen kann, steht bei hohen Sanierungskosten noch in den Sternen. Jetzt will Bürgermeister Heiko Müller noch andere Alternativen prüfen.

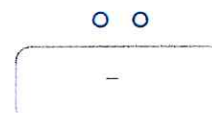


**HEILIGENHAFEN (ft) • Das Bürgerhaus ist verkauft. Der Kaufvertrag wurde am 28. Dezember unterschrieben. Das teilte Bürgermeister Heiko Müller der HP mit. Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages wird auch der Kaufpreis zum 31. März 2008 fällig. So steht es im notariell beglaubigten Vertrag. Im Vertrag ist ferner festgelegt, dass die Stadt Heiligenhafen das alte Bürgerhaus noch bis Ende Juni 2008 nutzen kann.**

- Anzeige -

## Heiligenhafen Ostsee

Schönes Hotel in Traumlage direkt am Yachthafen. Jetzt online buchen!



Die Heiligenhafener Verbände und Vereine werden bis zu diesem Zeitpunkt weiter ihr Programm im Bürgerhaus durchführen können. Nach den Worten von Bürgermeister Heiko Müller bleibe so genügend Zeit, nach Alternativen für ein Bürgerhaus zu suchen. Gestern war Ortstermin im alten „penny“-Markt in der Bergstraße. Gemeinsam

-5-

mit dem Architekten Jan Gollus, Bürgervorsteher Norbert Suhr, dem Vermieter und seinem büroleitenden Beamten, Kai-Uwe Maurer, hat der Bürgermeister das Objekt in Augenschein genommen. Auch wenn sich die Räumlichkeiten für ein Bürgerhaus anbieten, so ist dieses Objekt doch sehr sanierungsbedürftig.

- Anzeige -

## Heiligenhafen Ostsee

Schönes Hotel in Traumlage  
direkt am Yachthafen. Jetzt  
online buchen!



Der große Verkaufsraum wäre ein guter Saal für Festlichkeiten und Übungsabende. Auch eine Bühne ließe sich einbauen. Architekt Jan Gollus machte nach der ersten Begehung jedoch deutlich, dass die Sanierung mit Schall- und Wärmeisolierung, dem Ersetzen der einfach verglasten Fenster und dem Beseitigen von Feuchtigkeitsschäden ins Geld gehen würde.

Wie der Architekt am Rande des Gespräches durchblicken ließ, will Jan Gollus Heiligenhafener Bürger werden und seine Architekturbüros in Dortmund und Kiel von dem neuen Büro in Heiligenhafen aus betreuen. Noch ist Jan Gollus auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück in der Warderstadt. Mit seiner Familie hat der Architekt seit 40 Jahren Heiligenhafen zu seinem Urlaubsdomizil gemacht. Seit Jahren hat die Familie eine Ferienwohnung auf dem Steinwarder.

Wie Bürgermeister Heiko Müller sagte, werde das Objekt „Bürgerhaus“ kein „Schuss aus der Hüfte“ werden. Für Heiko Müller gebe es noch andere Objekte, die interessant seien und die man unter die Lupe nehmen müsse. Bis zur nächsten Stadtvertretersitzung will der Bürgermeister die Fakten sammeln und den Stadtvertretern dann vorlegen.

Wie Heiko Müller der HP bestätigte, habe der Käufer des Bürgerhauses auch das ehemalige Grundstück der Familie Wriedt am Wilhelmsplatz gekauft, um eine breitere Einfahrt zu dem Gelände zu haben, auf dem heute das Bürgerhaus steht. Der Investor sei auch bereit, hier ein mehrstöckiges Haus mit Ladenzeile zu errichten. Im unteren Teil könnte ein Saal entstehen, der – wie das Bürgerhaus – von Verbänden und Vereinen genutzt werden könnte. Eine weitere Alternative, die zu prüfen sei, sei die Nutzung des leerstehenden Zentralgebäudes in der Wohnanlage am Lindenhof.

Auch der Investor für eine Seniorenwohnanlage in Parkdecknähe habe Interesse gezeigt, in der Seniorenbegegnungsstätte Räumlichkeiten für die Heiligenhafener zu bauen.

-6-

Den Umbau der Gorch-Fock-Schule hält der Bürgermeister nach wie vor für eine schlechte Lösung. Die Lage sei nicht optimal, und der Umbau werde enorme Summen verschlingen. Aber auch hierfür sollen die Kosten den Stadtvertretern auf der Februar-Sitzung vorliegen. Entscheiden müssten allein die Stadtvertreter.

Auch die Heiligenhafener Vereine und Verbände will Heiko Müller in die Plangsoffensive für eine neues Bürgerhaus miteinbeziehen. Wenn alle Fakten zusammengetragen sind, will er die Verantwortlichen zum Gespräch einladen, sagte Heiko Müller.

### Das könnte Sie auch interessieren



**Grusel-Fund in einem Wels - Kripo ermittelt**

Jessen/Dessau-Roßlau - Welse sind Raubfische und bei ihrem Speiseplan alles andere als wähle...



**12% Geld zurück bei Reisen!**

Mit diesem einfachen

Buchungstrick lassen sich bei Reisen hunderte Euro pro Jahr sparen!



**Rapsblütenfest: Alles auf Anfang**

FEHMARN -

Von Laura Oswald-Jüttner Back to the Roots – zurück zu den Wurzeln – lautet die Maxime...

ANZEIGE



**Besucherrekord beim Surf-Festival**

FEHMARN -

Von Lars Braesch Mit rund 30000 Besuchern an vier Tagen verzeichneten die Veranstalter...



**Tätowierte Lederhos'n und Alpträume aus Holz**

So schaffen es bayerische Handwerker in die internationale Kunstszene



**Meisterschaft zum Greifen nahe**

HEILIGENHAFEN -nn- Der Kühlschrank des TSV Heiligenhafen kann auf höhere Temperatur einge...

SPONSORED

hier werben

powered by plista

### Kommentare

▼ [Kommentar verfassen](#)

*Regeln fürs Kommentieren:* Bitte bleiben Sie fair und sachlich - keine Beleidigungen, keine rassistischen, rufschädigenden und gegen die guten Sitten verstoßenden Beiträge. Kommentare, die gegen diese Regeln verstoßen, werden von der Redaktion kommentarlos gelöscht.

[Lesen Sie hier unsere Netiquette](#)

- Anzeige -

**Decker zum Tiefpreis**

Jetzt bis 60% günstiger mit voller Herstellergarantie



**MEIN PLUS BEIM EINKAUFEN**

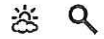
- Kostenloser und schneller Premiumversand
- Kostenloser und einfacher Rückversand



Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok

fehmar24.de



Heiligenhafen > SPD stellte Kandidaten vor



**Peter Ascheberg und Monika Rübenkamp führen die SPD-Liste an – Für die Gemeinschaftsschule**

# SPD stellte Kandidaten vor

28.01.08



**HEILIGENHAFEN (ft) • Auch bei den Sozialdemokraten läuft jetzt der Wahlkampf für die Kommunalwahl am 25. Mai 2008 auf Hochtouren.**

Im SPD-Wahlprogramm, das Peter Ascheberg am Sonnabend im Bürgerhaus vorstellte, machen die Sozialdemokraten deutlich, dass sie in Heiligenhafen etwas bewegen wollen. So kandidieren auf den vorderen Listenplätzen Peter Ascheberg (1), Monika Rübenkamp (2) und Gerhard Poppendiecker (3) als die „Zugpferde“ der SPD.

- Anzeige -

## Heiligenhafen Ostsee

Schönes Hotel in Traumlage direkt am Yachthafen. Jetzt online buchen!

Auch interessant:



**Solide Geld anlegen trotz Niedrigzinsen?**  
Europäische Unternehmensanleihen können die überragende Wahl sein, wenn man sie überzeugend bündelt.

powered by plista

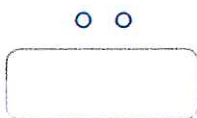
- Anzeige -

*Handwritten mark*



## Heiligenhafen Ostsee

Schönes Hotel in Traumlage direkt am Yachthafen.  
Jetzt online buchen!



E-MAIL



TWITTER



GOOGLE+

Die Kandidatenliste für das Stadtparlament wird fortgesetzt mit bewährten „alten Hasen“ wie Claus Meyer (4), Amos Saba (5), Armin Legendre (6) und Robert Karsten (7). In der SPD weiß man, dass „ohne Frauen kein Staat zu machen ist“, und so wurde mit Maria Waschner (8) eine weitere Frau in die SPD-Mannschaft geholt. Als Newcomer stellen sich Bernd Lüthmann (10) und der parteilose Horst Spieckermann (9) zur Wahl.

Im Wahlbezirk 1 (Realschule) kandidieren für die SPD Gerhard Poppendiecker und Claus Meyer. Im Wahlbezirk 2 (Bürgerhaus) treten Amos Saba und Robert Karsten an. Der Wahlbezirk 3 Theodor-Storm-Schule) wird von Armin Legendre und Bernd Lüthmann besetzt. Im Wahlbezirk 4 (Rathaus) werden Monika Rübenkamp und Peter Ascheberg versuchen, ein Direktmandat zu erringen. Im Wahlbezirk 5 (Franz-Böttger-Schule) kämpfen Maria Waschner und Horst Spieckermann um Stimmen für die SPD.

„Für Heiligenhafen ! Wir packen es an !“ steht über dem Wahlprogramm der Sozialdemokraten. Wie Peter Ascheberg im Bürgerhaus deutlich machte, sage die Sammlung von CDU-Zielen nichts darüber aus, was sich in den kommenden fünf Jahren in Heiligenhafen ändern sollte. Hier könnten auch Aussagen zum Weltfrieden und der Seligsprechung des Bürgermeisters stehen. Die SPD hingegen nenne Fakten und wiederhole die Forderung, die leerstehende Gorch-Fock-Schule zum Bürgerhaus umzubauen. Auch Monika Rübenkamp gab sich kämpferisch und sagte anhand von Haushaltszahlen, dass der Bürgermeister den Erlös aus dem Verkauf der Gorch-Fock-Schule und des Bürgerhauses, insgesamt fast 800 000 Euro, schon fest im Haushalt mit eingeplant habe.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende machte auf der SPD-Versammlung deutlich, dass von der SPD die Anmietung eines Bürgersaales – wie vom Bürgermeister angedeutet – kategorisch abgelehnt werde.

Peter Ascheberg: „Im jetzigen Bürgerhaus sind wir nur noch geduldete Gäste, und die nebulösen Vorstellungen des Bürgermeisters – die durch die Entschlusslosigkeit der CDU auch nicht besser werden – sind bisher nur Ankündigungen wie Muster ohne Wert.“

Ein weiterer Punkt im SPD-Wahlprogramm ist die Schulreform. Der richtige Weg in die Zukunft heißt für die Sozialdemokraten Gemeinschaftsschule. Einen entsprechenden Antrag habe die SPD schon in der Stadtvertretung gestellt. In der Gemeinschaftsschule werden alle Schülerinnen und Schüler in der 5. und 6. Klasse noch gemeinsam unterrichtet, danach jedoch, je nach ihrem schulischem Leistungsvermögen, auf verschiedenen Anforderungsebenen unterrichtet. Es gäbe dann Lerngruppen, in denen nach den Anforderungen der Haupt-, Realschule und dem Gymnasium von den zugehörigen Lehrkräften unterrichtet werde.

### Auch

interessant:



#### Solide Geld anlegen trotz Niedrigzinsen?

Europäische Unternehmensanleihen können die überragende Wahl sein, wenn man sie überzeugend bündelt.

powered by plista

-9-

Unter dem Stichwort „touristische Aufwertung unserer Stadt“ unterstützt die SPD massiv den Bau des Dünenparks auf dem Steinwarder, die Seebrücke, das geplante Hotel, die Verlagerung des Wohnmobilplatzes und die Verbesserung der Infrastruktur der Innenstadt. So solle die Altstadt möglichst fußgängerfreundlich, sprich autofrei oder mit reduziertem Verkehrsaufkommen gestaltet werden. Dazu seien auch sinnvolle Planungen für Radwege vorzusehen. Die SPD habe großes Interesse daran, dass die bestehenden Geschäfte erfolgreich wirtschaften können und neue Geschäfte die Ange-botspalette erweitern.

-  0
-  FACEBOOK
-  E-MAIL
-  TWITTER
-  GOOGLE+

Bei einer Mehrheit im Stadtparlament werde die SPD auch dafür sorgen, dass Gelder für die Verschönerung Heiligenhafens zur Verfügung stehen. Wie Ascheberg sagte, seien da oftmals Dinge zu bewältigen, die nicht viel Geld kosteten oder schrittweise realisiert werden können“.

Ein aufgestockter Papierkorb-Entleerungsdienst, einige Bänke, Bepflanzung und Pflege möglichst vieler kleiner Beete und ansehnliche Blumenkübel, aber auch die Aktion „Rosenstöcke in den Altstadtstraßen“ sollte neu aufleben.

„Konkurrenz belebt“

Ein lebendiger Hafen sei für die Wirtschaft und das touristische Angebot unverzichtbar. So will die SPD die Weichen stellen, dass die im Hafen tätigen Betriebe erfolgreich arbeiten können. Touristisch gesehen sei der Ausbau der Hafenpromenade ein Schritt in die richtige Richtung.

Wie Ascheberg weiter ausführte, habe die CDU gegen den Grundsatz der Gewerbefreiheit verstoßen, als sie nach dem „Hauen und Stechen“ in der Stadtvertretung die Verkaufsfläche der neuen Tankstelle am Sundweg auf 200 Quadratmeter beschränken wollte. Die SPD werde auch weiterhin die Klientel-Politik der CDU, die da heiße, „wenn Konkurrenz auftaucht, wollen wir das nicht“, nicht unterstützen. In der SPD-Fraktion vertrete man immer noch den Grundsatz „Konkurrenz belebt das Geschäft“.

Auch wenn Gerhard Poppendiecker die Stirn runzelte, so musste er doch hinnehmen, dass es in der SPD auch Kräfte gibt, die Chancen für diese Region beim Bau der Brücke zwischen Dänemark und Deutschland sehen. Nach den Worten von Peter Ascheberg seien auch Beschlüsse wichtig, die eine schnelle Schaffung von Gewerbeflächen und die Ansiedlung neuer Betriebe ermöglichen. Auch die Städtepartnerschaft mit Maribo wollen die Sozialdemokraten neu beleben. Dafür sollen im städtischen Haushalt mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Das könnte Sie auch interessieren



Grusel-Fund in einem Wels - Kripo ermittelt

Jessen/Dessau-Roßlau - Welse sind Raubfische und bei ihrem Speiseplan alles andere als wähle...



12% Geld zurück bei Reisen!

Mit diesem einfachen Buchungstrick lassen sich bei Reisen hunderte Euro pro Jahr sparen!

ANZEIGE



Herren (Ü33) der SG Insel Fehmarn haben am Sonntag mit einem 4:1...

Ü33 gewinnen trotz Niedrigzinsen?

FEHMARN Die Alten Unternehmen können die übertragende Wahl sein, wenn man sie überzeugend bündelt.

Auch interessant:



Solide Geld anlegen

trotz Niedrigzinsen?

FEHMARN Die Alten Unternehmen können die übertragende Wahl sein, wenn man sie überzeugend bündelt.

ANZEIGE

-10-

# Heiligenhafen Ostsee

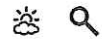
Modernisierte Zimmer & ein frisches Frühstücksbuffet warten auf Sie.



Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok

fehmar24.de



Heiligenhafen > Bürgerhaus bewegt die Bürger



## Ganz Heiligenhafen diskutiert die Ausarbeitung des Bürgermeisters – Wieviel darf es kosten ?

# Bürgerhaus bewegt die Bürger

27.02.08



- Anzeige -

Von Peter Foth HEILIGENHAFEN• Vor einer schwierigen Entscheidung stehen die Heiligenhafener Stadtvertreter, nachdem Bürgermeister Heiko Müller gestern den Vereinen und Verbänden der Warderstadt zum Thema Bürgerhaus oder Bürgerbegegnungsstätte die Alternativen der Verwaltung vorstellte. Gemeinsam mit dem Architekten Jan Gollus hatte Heiko Müller elf verschiedene Objekte bewertet und in der 70 Seiten umfassenden Präsentation, die auch allen Stadtvertretern zugestellt wurde, erfasst.

- Anzeige -

-11-